

Absender:
Anschrift:
Telefon:
E-Mail:

Datum:

Über das
Dekanat der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät
an den Vorsitzenden des Promotionsausschusses
der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Ostenstraße 26

D-85072 Eichstätt

Antrag auf Zulassung zum Promotionsverfahren

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Weigand,

hiermit beantrage ich die Zulassung zum Promotionsverfahren an der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät gem. § 7 der Rahmenpromotionsordnung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Folgende allgemeinen Unterlagen (gem. RaPromO § 7 Abs. 3) füge ich bei:

- ein aktualisierter Lebenslauf (mit Ort/Datum und eigenhändiger Unterschrift);
- drei gebundene maschinengeschriebene oder gedruckte Exemplare der schriftlichen Dissertationsleistung sowie eine elektronische Version in einem unveränderbaren maschinenlesbaren Dateiformat;
- Erklärung darüber, dass Sie
 - a) die schriftliche Dissertationsleistung selbstständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe angefertigt, keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Schriften und Hilfsmittel benutzt und die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen kenntlich gemacht haben;
 - b) insbesondere nicht die Hilfe von Vermittlungs- oder Beratungsdiensten (Promotionsberater oder Promotionsberaterinnen oder andere Personen) in Anspruch genommen haben (Formularvorlage steht zum Download zur Verfügung);
- Erklärung darüber, ob Sie
 - a) bereits frühere Promotionsversuche unternommen oder Promotionen abgeschlossen haben oder
 - b) die Dissertation in gleicher oder anderer Form in einem anderen Versuch oder in einem anderen Prüfungsverfahren vorgelegt haben (Formularvorlage steht zum Download zur Verfügung);
- ein amtliches Führungszeugnis oder der Nachweis der Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst;

Folgende besonderen Nachweise (gem. FPromO § 5) füge ich bei:

- Nachweis geforderter Sprachkenntnisse (FPromO § 4 Abs. 1 Nr. 1 bzw. 2);
- Nachweis der Abschlussnote (FPromO § 4 Abs. 1 Nr. 3);
- ggf. Nachweis geforderter Studien- bzw. Prüfungsleistungen (FPromO § 4 Abs. 1 Nr. 4).

Für die Besetzung der Prüfungskommission schlage ich gem. RaPromO § 4 folgende Hochschul-
lehrer/Hochschullehrerinnen vor:

Referent/Referentin (in der Regel der Betreuer/die Betreuerin der Dissertation):

Korreferent/Korreferentin:

Weiterer Prüfender / weitere Prüfende, der/die einem anderen an der SLF angesiedelten Fach als der
Referent / die Referentin angehören kann:

*Anmerkung: Ein Vorschlagsrecht bezüglich des/der Vorsitzenden der Prüfungskommission besteht
grundsätzlich nicht.*

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift